



MASTER  
 Lehrforschungsprojekt  
 MA-Arch Modul E. 05  
 MA-UD PJ 1-3  
 MA-SRP Studienprojekt  
 Sommersemester 2013

**LEHRFORSCHUNGSPROJEKT:  
 WER MACHT STADT?  
 ALLES AUSHANDLUNGSSACHE?**

ulab@architektur.tu-berlin.de  
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>



Aufruf zu öffentlichen runden  
 Tischen und Kieztreffen zum  
 Freudenberg Areal, Friedrichshain

## ANALYTISCHER TEIL INSTRUMENTE DER STADTENTWICKLUNG

### AUFGABE 1

*Die Idee von Planung lässt sich in unserer abendländischen Kultur auf das Bedürfnis des Menschen nach strategischer Einflussnahme auf die Zukunft zurückführen. Im Hintergrund verborgen steht die (positivistische) Annahme, dass durch Planung die zukünftige Situation – eines Stadtraums, der Lebensverhältnisse – verbessert werden kann.*

Bodammer 2010

*Baukultur umfasst [...] nicht nur gestalterischen Anspruch an die gebaute Umwelt, sondern auch an die Qualität von Planungs- und Kommunikationsprozessen. Dieser Qualitätsanspruch an Gestaltung und Prozess ist jedoch nicht nur konstituierender Bestandteil von Baukultur, er nimmt auch einen bedeutenden Stellenwert in der Profilierung der Städte untereinander ein.*

Kraft 2010

(beide zit. nach Sulzer 2010: IntraUrban. Stadt erfinden, erproben, erneuern)

Im analytischen Seminaranteil des Lehrforschungsprojektes „Wer macht Stadt? Alles Aushandlungssache?“ steht die theoretische Recherche zu den vielfältigen Instrumenten der Stadtentwicklung sowie die empirische Analyse von Akteurskonstellationen im Rahmen aktiver Begleitung von Bürgerbeteiligungsverfahren und Experteninterviews im Mittelpunkt.

Als Einstieg in den analytischen Seminaranteil erfolgt eine Literaturrecherche mit dem Ziel

- (1) den Begriff „Instrument“ zu definieren und abzugrenzen
- (2) die Bandbreite der Instrumente der Stadtentwicklung fundiert zu analysieren.

Diese Aufgabe besteht aus drei Aufgabenteilen und ist individuell zu bearbeiten.

### AUFGABENTEIL 1

Aufgabe ist es zunächst, den Begriff „Instrument“ zu definieren. Dazu ist selbstgewählte Literatur zu verwenden und anzugeben. Zugleich ist der Begriff „Instrument“ von den diesem nahestehenden Begriffen (a) Methode, (b) Technik, (c) Verfahren, (d) Strategie abzugrenzen. Auch hierfür sind Quellen anzugeben.

**Textumfang: 1 DIN A4-Seite**

### AUFGABENTEIL 2

Jeder Studierende wählt einen Text aus der Literaturliste. Aufgabe ist es, diesen Text zu lesen, zu reflektieren und gemäß unserem Studienschwerpunkt „Instrumente der Stadtentwicklung“ zusammenzufassen. Dabei sind sowohl der Text in seiner Gesamtheit zu resümieren als auch Besonderheiten in Bezug auf die Instrumente der Stadtentwicklung herauszuarbeiten.

**Textumfang: 1 DIN A4-Seite**



MASTER  
Lehrforschungsprojekt  
MA-Arch Modul E. 05  
MA-UD PJ 1-3  
MA-SRP Studienprojekt  
Sommersemester 2013

**LEHRFORSCHUNGSPROJEKT:  
WER MACHT STADT?  
ALLES AUSHANDLUNGSSACHE?**

ulab@architektur.tu-berlin.de  
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>

### **AUFGABENTEIL 3**

#### **ALTERNATIVE A:**

Wählt ein weiteres, bis jetzt in der Gruppe nicht vorgestelltes Instrument und beschreibt es (mindestens) in seiner Art und Funktionalität und benennt seine möglichen Anwender beziehungsweise involvierte Akteure. Sucht dazu geeignete Literatur beziehungsweise wählt einen weiteren Text aus der Literaturliste. Beschreibt das Instrument anhand von Text und Bildern/Grafiken.

#### **ALTERNATIVE B:**

Teilnahme an den Fachgesprächen zum Freudenberg-Areal in Friedrichshain-Kreuzberg.

Das 36.000 m<sup>2</sup> große Freudenberg-Areal wurde von der Firma BauWert erworben. Nach Durchführung eines Ideenwettbewerbs für das Gelände wurde 2010 die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Anwohnerinitiativen und Bürgervereine kritisieren jedoch den Entwurf sowie das Beteiligungsverfahren. Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beauftragte daraufhin das Bezirksamt, die Anwohner zukünftig in verstärktem Maße in die Planungen einzubinden. Vor diesem Hintergrund organisiert ASUM (Angewandte Sozialforschung und urbanes Management GmbH) drei Fachgespräche am runden Tisch, an denen wir im Rahmen unseres Lehrforschungsprojekts teilnehmen werden.

1. Runder Tisch: Dienstag, 9.4.2013

Bebauung / Wohnen, Möglichkeiten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums

**2. Runder Tisch: Dienstag, 16.4.2013**

Spielplätze / Grünflächen, Versorgung mit Spielplätzen und öffentlichen Grünflächen im Einzugsgebiet

**3. Runder Tisch: Donnerstag, 25.4.2013**

Schulen / Kitas, Infrastruktureinrichtungen

Ort: Traveria (Schule am Traveplatz) Jessnerstr. 24

Zeit: 18.30 bis 21.00 Uhr

Anwesende Fachexperten und lokale Akteure: u.a. der Bürgerverein Travekiez-Ostkreuz und die Ideenwerkstatt Freudenberg-Areal, der Mieterverein, Staatssekretär Ephraim Gothe (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), Bezirksbürgermeister Franz Schulz, der Leiter des Stadtplanungsamtes Matthias Peckskamp, die Bauwert Investment Group, Fachleute aus den Bereichen Schule und Kita

Moderation: ASUM

Siehe auch: <http://block74.traveplatz-berlin.de/runde-tische-freudenberg-areal>

**Erstellt eine Dokumentation in Text und Bildern/Grafiken.**

**Textumfang für beide Gruppen: 2 DIN A4-Seiten**



MASTER  
Lehrforschungsprojekt  
MA-Arch Modul E. 05  
MA-UD PJ 1-3  
MA-SRP Studienprojekt  
Sommersemester 2013

**LEHRFORSCHUNGSPROJEKT:  
WER MACHT STADT?  
ALLES AUSHANDLUNGSSACHE?**

ulab@architektur.tu-berlin.de  
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>

## ABGABE/PRÄSENTATION

Die Texte sind mit eurem Namen und dem/n von euch gelesenen Text/en und Quellen zu versehen.

Bereitet eine Kurzpräsentation von insgesamt 10 Minuten vor, in denen wesentliche Erkenntnisse zu allen drei Aufgabenteilen der Gruppe vorgestellt werden.

**Abgabe und Präsentation am Donnerstag, 18.04. um 9.00 Uhr in A 202.**

## LITERATURLISTE

Greiffenhagen, Sylvia; Neller, Katja [Hrsg.]: Praxis ohne Theorie - Wissenschaftliche Diskurse zum Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften

S.165-185: Mehrebenenanalyse, Inkrementalismus und „Soziale Stadt“

S 186-201: Quartiersmanagement im Spannungsfeld [..]

S. 202-218: Von Programmen zu Projekten [..]

Internationale Bauausstellung Emscher-Park, Gelsenkirchen (1991): IBA Emscher-Park, Zukunftswerkstatt für Industrieregionen. Köln: Müller.

Liebmann, Heike, [Hrsg.] (2007): 5 Jahre Stadtumbau Ost - eine Zwischenbilanz. Erkner: Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung.

Selle, Klaus (2005): Planen, Steuern, Entwickeln : über den Beitrag öffentlicher Akteure zur Entwicklung von Stadt und Land. Dortmund: Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur.

S. 107-148: Über Planung hinaus: wie öffentliche Akteure [..]

S. 189-223: Transformationsprozesse mitgestalten [..]

S. 309-359: Arbeits- und Organisationsformen [..]

Selle, Klaus (1996): Was ist bloß mit der Planung los?: Erkundungen auf dem Weg zum kooperativen Handeln ; ein Werkbuch. 2., durchges. Aufl. Dortmund: IRPUD.

S. 61-90: Kooperativ handeln [..]

Sinning, Heidi (2003): Kommunikative Planung: Leistungsfähigkeit und Grenzen am Beispiel nachhaltiger Freiraumpolitik in Stadtregionen. Opladen: Leske + Budrich.

S. 46-92: Steuerungsdefizite des Instrumentariums der Freiraumpolitik

StadtBauwelt (2013): Die neuen IBAs. StadtBauwelt 197, 12.13.

Walther, Uwe-Jens [Hrsg.] (2002): Soziale Stadt: Zwischenbilanzen: ein Programm auf dem Weg zur sozialen Stadt? Opladen: Leske und Budrich

Sulzer, Jörg [Hrsg.] (2010): Intraurban 13, Berlin: jovis Verlag